



**Protokoll**

**der**

**Hauptversammlung des**

**Personalverbandes öffentlicher Verwaltungen**

**Liechtenstein**

**Datum: Donnerstag, 11. Mai 2023**

**Ort: Brauhaus, Schaan**

**Zeit: 17.55 – 18.45 Uhr Durchführung der Geschäfte  
19.00 – 20.00 Uhr Dialog mit dem Regierungschef**

**Anwesend Vorstandsmitglieder**

Thomas Klaus (Präsident/Kassier)  
Gabriele Binder (Vize-Präsidentin)  
Gerhard Hermann (Beisitzer/Internet)  
Barbara Caminada (Schriftführerin)  
Arno Aberer (Beisitzer/Öffentlichkeit)  
Hilde Frommelt (Beisitzerin)

**Anwesende Mitglieder**

siehe Anwesenheitsliste/37 Mitglieder

<b>Traktanden</b>
<b>1. Begrüssung / Vorwort</b>
Der PVL-Präsident Klaus Thomas begrüsst alle anwesenden PVL-Mitglieder herzlich zur Hauptversammlung 2023.
Der PVL-Präsident Klaus Thomas eröffnet die Hauptversammlung mit folgenden Traktanden:
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Appell und Wahl der Stimmenzähler</li> <li>2. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung 2022</li> <li>3. Genehmigung Tätigkeitsbericht</li> <li>4. Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht</li> <li>5. Entlastung Vorstand</li> <li>6. Wahlen</li> <li>7. Varia</li> <li>8. Dialog mit dem Regierungschef Dr. Daniel Risch</li> <li>9. Apéro</li> </ol>
<b>2. Wahl des Stimmenzählers</b>
Als Stimmenzähler wird Reinhold Zanghellini bestimmt. Anzahl der anwesenden und stimmberechtigten PVL-Mitglieder: 37 Personen.
<b>3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2022</b>
Die anwesenden Mitglieder verzichten auf das Vorlesen des Protokolls der Hauptversammlung 2022 und <b>genehmigen dieses einstimmig bei einer Enthaltung.</b>
<b>4. Genehmigung des Tätigkeitsbericht 2022</b>
Der Präsident Klaus Thomas gibt einen Rückblick auf das Jahr 2022:
Im <b>Vorwort</b> des Tätigkeitsberichtes 2022 erläutert er den Trendbegriff Nachhaltigkeit und rückt dabei den Fokus auf die soziale Nachhaltigkeit im Arbeitsleben. Um soziale Nachhaltigkeit zu erlangen, müssen vom Arbeitgeber Massnahmen ergriffen werden. Dazu gehören Massnahmen, wie z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten, Kinderbetreuung, mobiles Arbeiten, Förderungen der Geschlechter, etc.
Zur <b>Hauptversammlung 2022</b> führt der Präsident zum Thema Attraktivitätssteigerung in der LLV aus, dass sich der Regierungschef ganz klar dazu bekannt hat, wie wichtig ihm eine attraktive Verwaltung für das Wohl des Landes und für die Mitarbeitenden ist; der PVL hat der Regierung seine Unterstützung für das Gelingen dieses Vorhabens signalisiert.

### **Tätigkeiten des PVL-Vorstands**

Der PVL-Vorstand traf sich im Jahre 2022 zu insgesamt 9 ordentlichen Sitzungen.

Neben den regelmässigen Vorstandssitzungen sind vor allem die Treffen mit dem Regierungschef und die Teilnahme an den Amtsleiter/innenkonferenzen als institutionalisierte Termine zu nennen.

Es wurden 9 Fälle aktiv unterstützt, welche sehr umfangreich und aufwändig waren; bei Bedarf wurden Rechtsberatungen vermittelt.

Insgesamt informierte der Vorstand seine Mitglieder über aktuelle Themen mit vier Mitglieder-Infos.

**Stellungnahmen** wurden zum Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Abänderung des Staatspersonalgesetzes (STPG) und des E-Gouvernement-Gesetzes mit kritischen Punkten (u. a. Freistellung bei Verdacht) abgegeben. Leider wurden die vom PVL vorgeschlagenen Anpassungen im Bericht und Antrag der Regierung nicht in dem gewünschten Ausmass berücksichtigt. Es wurde festgestellt, «dass man sich einig ist, dass man sich uneinig ist».

Nichtsdestotrotz freut sich der Vorstand, dass die jetzige Regierung die Mitwirkungsrechte des PVL vermehrt aktiv leben möchte und den PVL vermehrt einbindet.

**Lohnrunde 2022/23:** Es ist sehr positiv, dass die Regierung die Arbeit der Landesverwaltung ausdrücklich würdigt. Im November 2022 wurde eine Lohnerhöhung von 1 % gesprochen, sowie ein Teuerungsausgleich von 2.09%.

Der PVL empfiehlt, bei den Lohnverhandlungen die massgebende Lohnsumme und das Stellenwachstum aufgrund gestiegener Aufgaben in der Landesverwaltung unabhängig voneinander zu bewerten.

Der Präsident hebt hervor, dass bei der Landesverwaltung, die Staatsquote bei 26.3% (Stand 2020) im Vergleich zu anderen Verwaltungen in anderen Ländern, sehr gering ist.

Der **Mitgliederbestand** per Ende 2022 zählt 280 Mitglieder. Im Jahr 2022 wurde beschlossen den Mitgliederbestand zu bereinigen. Deshalb wurden 121 Mitglieder gelöscht, weil sie 2 Jahre trotz wiederholter Erinnerungen den Mitgliederbeitrag nicht bezahlt haben. 29 Neumitglieder durfte der Verband begrüessen. Der Präsident weist darauf hin, dass auch Pensionierte weiterhin Mitglied beim PVL bleiben können und erwünscht sind.

Der Präsident appelliert an die Anwesenden bei der Gewinnung von Mitgliedern mitzuhelfen und dankt den Anwesenden für ihre Treue und ihre Solidarität.

**Pensionsversicherung:** Aufgrund des Deckungsgrades von unter 90% und der Verzinsung der Vermögensanlagen von minus 9.9% hat der Stiftungsrat die Verzinsung der Sparguthaben der Aktivversicherten für das Jahr 2022 mit 0% festgelegt. Die Verzinsung der laufenden Renten betrug aufgrund der Zinsgarantie 2.6%. Eine dauerhafte Beseitigung dieser unerwünschten Umverteilung bedarf struktureller Massnahmen auf Gesetzesebene. Dies hat die jetzige Regierung erkannt und dem Landtag verschiedene Lösungsvarianten vorgeschlagen. Es wurde Variante 1 vom Landtag gewählt (Ausfinanzierung der bestehenden Renten, Schaffen einer Rentnerkasse, Umwandlung des bestehenden Darlehens in Eigenkapital, Umwandlung des Solidaritätsbeitrages in

Sparbeitrag). Grundsätzlich kann der PVL die empfohlene Variante befürworten, ausser dass die Wertschwankungsreserve keine Berücksichtigung fand. Auch die variable Rente («Bonusrente») sieht der PVL als sehr kritisch an, da das Finanzierungsrisiko auf die Aktivversicherten übertragen wird.

**Mitarbeit in Kommissionen:** Der PVL ist mit Thomas Klaus und Gabriele Binder als Arbeitnehmervertreter/in in der Personalkommission aktiv. Im Jahr 2022 wurde kein Fall in der Personalkommission behandelt. Es wurden Rechtsgrundlagen der Personalkommission in der Besoldungsverordnung revidiert und die bisherige Zuständigkeit im Zusammenhang mit der Prüfung einer Zuordnung von Lohnklassen ersatzlos gestrichen. Eine alternative Stelle wurde nicht benannt.

***Der Tätigkeitsbericht 2022 wird einstimmig genehmigt und verdankt!***

## **5. Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht 2021**

Der Präsident erläutert die Jahresrechnung. Es ist ein Kapital in Höhe von CHF 38'000.00 vorhanden, 34'000.00 sind flüssig, es wurde ein Gewinn von CHF 768.00 gemacht. Es sind noch 100 Aktien der Landesbank vorhanden.

Valentin Büchel verliest den Revisionsbericht 2022. Die beiden Rechnungsrevisoren Reinhold Zanghellini und Valentin Büchel haben die Jahresrechnung geprüft, als in Ordnung befunden und empfehlen der Hauptversammlung, den Kassier zu entlasten und die Jahresrechnung sowie den Revisionsbericht zu genehmigen.

***Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht 2022 werden unter Entlastung des Kassiers einstimmig verdankt und genehmigt.***

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Gemäss Antrag eines anwesenden Mitglieds (Ute Hammermann) **wird der Vorstand einstimmig entlastet und verdankt.**

## **7. Wahlen**

### **7.1. Vorstand**

Gabriele Binder stellt sich zur Wiederwahl als Vize-Präsidentin zur Verfügung und wird von der Hauptversammlung einstimmig in ihrem Amt 2023-2025 bestätigt.

Arno Aberer stellt sich als Beisitzer zur Wiederwahl zur Verfügung und wird von der Hauptversammlung einstimmig in seinem Amt 2023-2025 bestätigt.

Der Präsident bedankt sich beim PVL-Vorstand für die geleistete Arbeit und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankt der Präsident sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen in den PVL-Vorstand.

### **7.2. Revisoren**

Valentin Büchel und Reinhold Zanghellini stellen sich weiterhin als Revisoren zur Verfügung.

***Sie werden einstimmig gewählt.***

### **7.3. Verbandgericht**

Die Mitglieder des Verbandsgerichts müssen neu bestellt werden, nachdem die Beisitzer infolge Pensionierung ihre PVL-Mitgliedschaft gekündigt hatten. Die bisherige Präsidentin Ursula Batliner stellt sich zur Wiederwahl und **wird einstimmig gewählt**.

Als neue Beisitzerinnen stellen sich Angelika Dünser und Anna Adam zur Verfügung. **Sie werden einstimmig gewählt**.

Thomas Klaus überreicht allen gewählten Mitgliedern als Dank für ihr Engagement ein kleines Präsent.

### **8. Varia - Fragen und Antworten**

Im Verlauf der Hauptversammlung werden folgende Fragen aufgebracht:

#### ***Thema Mitgliederwerbung***

Da der anlässlich der Revision des Staatspersonalgesetzes gemachte Vorschlag des PVL, den PVL zu institutionalisieren, womit jeder LLV-Mitarbeitende automatisch Mitglied würde, von der Regierung abgelehnt wurde, gilt es nach Wegen zu suchen, um mehr Mitglieder zu werben.

Momentan werden die Neuzugänge per E-Mail über den PVL informiert.

Es wird vorgeschlagen, dass als Mitglieder des PVL-Vorstands beim Einführungstag den PVL vorstellen und Flyer verteilen oder einen separaten Willkommenstag zu machen, da der persönliche Kontakt effektiver sei. Der PVL-Präsident führt dazu aus, dass dies in den Anfängen gemacht wurde, der zusätzliche Aufwand sei jedoch sehr gross gewesen.

Es wird auch vorgeschlagen, neue Mitarbeitende separat zu begrüssen oder den PVL bei den Amtsstellen im Rahmen einer Amtssitzung vorzustellen.

Der Vorstand wird alle Vorschläge prüfen und entsprechende Massnahmen setzen.

#### ***Fokus der Verbandstätigkeit***

Von den Mitgliedern werden folgende Themen vorgetragen, denen sich der PVL im nächsten Verbandsjahr widmen könnte: Die Zeugniserteilung sei mangelhaft. Die Möglichkeit eines Sabbaticals sei erst ab Lohnklasse 12 möglich, ausserdem werde es nicht beworben (mangelnde Information).

Altersteilzeit Modelle wären von Interesse.

#### ***Expertentool:***

Hierzu informierte der Präsident, dass sich einige Mitarbeitende auf den Aufruf des PVL-Vorstandes hin gemeldet und Interesse bekundet haben. Es soll jedoch keine offizielle «Liste» geben, die interessierten Mitglieder würden bei Bedarf vom Vorstand kontaktiert werden. Er appelliert, dass wer Interesse hat, sich melden soll. Die Teilnahme ist unverbindlich. Es hat schon einen ersten Einsatz des Expertenpools gegeben, in dem bei der Vorbereitung einer Stellungnahme im Rahmen eines Vernehmlassungsverfahrens der Entwurf von 2 JuristInnen gegengelesen und Verbesserungsvorschläge eingebracht wurden.

Der PVL erhofft sich damit, die Qualität seiner Verbandsarbeit angesichts der zunehmend

komplexer werdenden Themen und des dafür benötigten Fachwissens sichern und steigern zu können.

## 9. Schlusswort

Es ist dem Präsidenten ein aufrichtiges und wichtiges Anliegen, den Vorstandsmitgliedern, allen Kolleginnen und Kollegen, sowie allen HelferInnen und „guten Geistern“ herzlich für die Mitarbeit im abgelaufenen Verbandsjahr sowie für die wertvolle Unterstützung zu danken. Wir werden die Anregungen in unsere Arbeit aufnehmen.

Der PVL-Präsident bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern, schliesst die Hauptversammlung um 18.40 Uhr.

## 10. Dialog mit dem Regierungschef

Um 19.00 Uhr begrüsst Thomas Klaus den Regierungschef Daniel Risch, der zu den nachfolgenden Themen referiert:

Nachhaltige Ausrichtung der SPL, Ausblick Entwicklung LLV (Personal, Digitalisierung, «Arbeiten der Zukunft» etc.)

### **Zur Pensionsvorsorge Variante 1:**

Aktuell ist die Umverteilung von den Aktivversicherten zu den Rentnern ungleich. Diese Entwicklung wird durch die Negativentwicklung bei der Anlage verschärft.

Der Deckungsgrad ist unter 100%, deshalb wurden beim Bericht und Antrag folgende Massnahmen entwickelt:

1. Bildung einer geschlossenen Rentnerkasse.
2. Umwandlung des Darlehens (90 Mio. Franken wurden bereits abgeschrieben).
3. Einführung einer variablen Rente als Option, d.h. die Versicherten entscheiden sich für einen fixen, tieferen Umwandlungssatz, dafür können sie in Jahren mit einer guten Performance einen «Bonus» erhalten. Momentan liegt der Umwandlungssatz bei 4.5%.
4. Der Solidaritätsbeitrag soll beibehalten werden und ins Sparkapital fliessen.

Nach dem Sommer wird der Vernehmlassungsbericht fertiggestellt und im März 2024 vor den Landtag kommen.

Da die Massnahmen vss. 180 Mio. Franken kosten werden, ist eine Volksabstimmung wahrscheinlich.

### **Fragen und Anregungen**

- Wie kann die Variante 1 zum Erfolg führen? Sie müsse attraktiv sein; bezüglich der Bonusrente bestehe zu befürchten, dass die Performance nicht gut genug sei.

Antwort: Daniel Risch hat sich dem Thema angenommen, weil er es nicht dem nächsten Regierungschef geben möchte. Warten hiesse, dass es nur noch teurer würde.

- Wie kann man das Volk auf seine Seite bringen, dass es für den Vorschlag stimmt?

Antwort: Daniel Risch antwortet darauf, dass die Parteien mit einbezogen werden müssen und klar gemacht werden müsse, dass - wenn keine Lösung gefunden wird - das Problem

immer grösser werde und noch mehr Kosten entstehen werden. Es sei ein emotionales Thema und es werde eine Neiddiskussion entstehen, deshalb sollten auch bei der Industrie und im Handwerk die 2. Säule verbessert werden.

Es entwickelt sich eine Diskussion mit u. a. folgenden Beiträgen:

- Die Gemeinden sind aus der Pensionskasse ausgetreten und haben stillschweigend das Defizit der Pensionskasse ausfinanziert. Hier wäre interessant zu wissen, wie viel das die jeweiligen Gemeinden gekostet habe. Hier wäre Transparenz notwendig.
- Auch das BPVG müsse geändert werden und deutlich kommuniziert werden, dass durch den Solidaritätsbeitrag die Aktivversicherten schon sehr viel Kosten tragen. Infolge der ungenügenden Leistungen der 2. Säule im Handwerk müssten neben der AHV oftmals noch Ergänzungsleistungen in Anspruch genommen werden, welche letztlich die Steuerzahler finanzieren.

Abschliessend bedankt sich ein Mitglied im Namen aller für die Initiative bei der Regierung, um die Unterfinanzierung der SPL zu beenden.

#### ***Ausblick Entwicklung der LLV:***

- Die Personalstrategie wird laut Daniel Risch aktiv verfolgt. Bei der Arbeitgeberkultur sei Luft nach oben. Das Arbeitgeber-Versprechen ist ein starkes Papier mit 6 Punkten.
- Die Anpassung des Staatspersonalgesetzes sei bewusst vom Besoldungsgesetz entkoppelt worden. Der diesbezügliche Dialog mit dem PVL war konstruktiv und kritisch.
- Bei der Arbeitsplatzgestaltung geht es Daniel Risch um die soziale Nachhaltigkeit, wozu insb. Remote-Work, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Work-Life-Balance, Altersteilzeit, Sabbatical dazugehören. Die LLV ist sehr veraltet, d.h. die nächsten 10 Jahre werden die Babyboomer in Rente gehen, das sind ca. 70% aller Mitarbeitenden. Dadurch stelle sich für ihn die Frage, ob Frühpensionierungen noch gefördert werden sollen. Diese wurde damals entwickelt, um den jungen Arbeitnehmenden eine Chance zu geben. Die Situation habe sich nun grundlegend geändert. Es sollte angestrebt werden, Arbeitnehmenden, welche über das Rentenalter hinaus weiter tätig sein wollen, dies möglich zu machen. Auch die Grenzgänger sind in diesem Zusammenhang sehr wichtig und wertvoll.
- Die Besteuerung der Grenzgänger müsse erneut angepasst werden, um eine Benachteiligung der im Inland Wohnhaften zu erreichen, z. B. durch eine Gleichstellung bei einem einheitlichen Steuersatz von 150%; dem stünde aber die Gemeindeautonomie gegenüber.
- Es wurde das LIVE eingeführt. Das AI wurde beauftragt, die Digitalisierung bei den Gerichten voranzutreiben und zu installieren.

Zum Abschluss wird Regierungschef Daniel Risch sowie dem Vorstand des PVL für ihren Einsatz gedankt.

Die Diskussion endet um 20.00 Uhr.

Für das Protokoll:  
Caminada Barbara